

Region

Mit Respekt und Optimismus in die Saison

Niesen Trotz 13 Prozent weniger Umsatz startet die Niesenbahn am 17. April zuversichtlich in die 111. Saison. Denn: 2020 lief letztlich doch besser als erwartet.

Guido Lauper

«Wir haben im Corona-bedingt schwierigen Jahr 2020 viel gelernt und gehen mit Respekt und Optimismus in die kommende Saison.» Darin waren sich Niesenbahn-Geschäftsführer Urs Wohler und Verwaltungsratspräsident Daniel Fischer an der gestrigen Medienorientierung in Spiez einig. Dies vorausschauend auf die Generalversammlung vom 14. April, die erstmals ohne physische Anwesenheit der Aktionäre stattfindet.

Mit 177 Betriebstagen – vom 6. Juni bis am 19. November – fiel die 110. Saison im Mehrjahresvergleich 18 Prozent kürzer aus. Die von Fischer präsentierte Rechnung wies bei einem Totalumsatz von 4,731 Millionen Franken ein Minus von 12 Prozent im Fünfjahresdurchschnitt aus, aufgeteilt in 2,646 Millionen bei der Bahn und 2,067 Millionen im Berghaus.

Auf die schlechten Voraussetzungen bezogen sei der Umsatz klar über den Erwartungen gelegen. Gar als erfreulich bezeichnete Fischer den um 28 Prozent gestiegenen Rekordumsatz pro Gast auf 81.75 Franken. Dies, obwohl die Frequenzen – Berg- und Talfahrten zusammengezählt – mit 115'305 an der Zahl um 35 Prozent unter dem Jahresdurchschnitt lagen. Diese Frequenzen entsprechen 68'314 Gästen.

47 der über 80 Mitarbeitenden waren zeitweise in Kurzarbeit. Im Gegenzug beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, auf Dividenden zu verzichten.

Neues Aktienrecht

Als Jahrhundertprojekt bezeichneten die Verantwortlichen die von Verwaltungsrat Hans Martin Hadorn vorgestellte bevorstehende, gesetzlich vorgeschriebene Umwandlung der Inhaberin

Namenaktien. «Damit kennen wir alle Aktionäre namentlich», begründete Daniel Fischer einen der Vorteile. «Zudem entscheiden wir bei Handänderungen mit und können so auch nachteilige Übernahmen verhindern.»

«Mit dem Niesenlicht wird der Niesen noch stärker zum Kulturborg», schreibt das Unternehmen in der Mitteilung. Das Licht zeigt auch das diesjährige Plakat, das auf einer Idee des Teams des Seaside-Festivals basiert. Keine anderslautenden Vorschriften vorausgesetzt, führt die Bahn am 17. April erstmals offiziell Gäste auf den Berg. «Das Restaurant selbst bleibt vorerst geschlossen, bietet aber Take-away an, damit niemand hungrig oder durstig wieder hinunterfahren muss», so Urs Wohler. Ein reichhaltiges Kulturprogramm steht ebenfalls. Wie weit es durchgeführt werden kann, wird auf der Website laufend aktualisiert.



Niesenbahn-Geschäftsführer Urs Wohler (links) und Verwaltungsratspräsident Daniel Fischer sind sich einig: «Mit dem Niesenlicht wird der Niesen noch stärker zum Kulturborg.» Foto: Guido Lauper

ANZEIGE

Zofingen, im März 2021

An die Aktionärinnen und Aktionäre der Siegfried Holding AG

Siegfried

Donnerstag, 22. April 2021, 10.00 Uhr

Einladung zur 118. ordentlichen Generalversammlung

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2020
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats
4. Genehmigtes Kapital
5. Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
6. Wahlen Verwaltungsrat
7. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
8. Wahl der Revisionsstelle

Siegfried Holding AG
Der Präsident des Verwaltungsrats
Dr. Andreas Casutt

Administrative Hinweise

Aufgrund der andauernden Covid-19-Pandemie und in Übereinstimmung mit der Covid-19-Verordnung 3 des Bundesrats hat der Verwaltungsrat entschieden, die ordentliche Generalversammlung 2021 der Siegfried Holding AG erneut ohne physische Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen.

Aktionärinnen und Aktionäre können ihre Stimmrechte deshalb ausschliesslich über Herrn Rolf Freiermuth als unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben. Die Erteilung der Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter kann bis spätestens am 20. April 2021 schriftlich oder elektronisch erfolgen.

Unterlagen

Eine Kurzfassung des Geschäftsberichts in Zeitungsform wurde den Aktionären zusammen mit der Einladung zugestellt. Der gesamte Geschäftsbericht (inkl. Vergütungsbericht) und die Revisionsberichte sind im Internet unter <https://report.siegfried.ch> abrufbar.

Übertragung im Internet

Die Generalversammlung wird am 22. April 2021 ab 10:00 Uhr live im Internet übertragen. Bitte verwenden Sie hierfür den Zugangs-Link unter folgender Adresse: www.siegfried.ch/generalversammlung

Stichtag und Verkauf von Aktien

Der Verwaltungsrat hat den Freitag, 16. April 2021, als Stichtag für die Ermittlung der an der Generalversammlung stimmberechtigten Aktionärinnen und Aktionäre festgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen sämtliche Meldungen betreffend Änderungen im Aktienbestand beim Aktienregister eingetroffen sein.

Im Falle eines nachträglichen Verkaufs von Aktien verlieren bereits ausgestellte Instruktionsformulare an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ihre Gültigkeit. Sie sind an Siegfried Holding AG, Aktienregister, c/o Nimbus AG, Ziegelbrückstrasse 82, 8866 Ziegelbrücke, zurückzusenden.

«Eigentlich bin ich eine Toggenburgerin»

Jubiläum Agnes Suter ist die älteste Grindelwaldnerin. Sie feierte bei den Alterswohnungen ihren 100. Geburtstag.

«Ich weiss gar nicht, warum ich als älteste Grindelwalderin gefeiert werde. Eigentlich bin ich eine Toggenburgerin», sagt Agnes Suter. Ihr Tonfall zeigt, dass sie gern ein bisschen scherzt. Sie sitzt, sorgfältig sommerlich gekleidet, auf dem Gemeinschafts-Holzbänkli vor den Alterswohnungen der gleichnamigen Genossenschaft, mit schöner Aussicht auf Wetterhorn und Eiger.

Aufgewachsen ist Agnes Suter in Nesslau, wo sie am 31. März 1921 geboren wurde. Seit sie aber 1945 Hans Suter geheiratet hat, lebt sie in Grindelwald. Kennen gelernt hat sie ihren Hans auf der Rigi. Er war Eismeister im Hotel, in dem sie arbeitete. «Und dann begann man zu schätzele», sagt sie schmunzelnd.

Sie hatte Glück. «Er war immer ein guter Mann», erinnert sie sich. Hans Suter arbeitete bei der Firstbahn. Die beiden bauten sich ein Haus, das Chalet Bärgeblüemli. Heute steht ein Holzmodell davon auf ihrer Kommode im Schlafzimmer. Nachdem ihr Mann gestorben war, bezog sie 2007 eine Alterswohnung. «Ich bin hier sehr wohl», sagt sie. Sie hat die Zweizimmer-Parterrewohnung schön eingerichtet, mit vielen Erinnerungsstücken.

Hotelfach statt Schneiderin

Zwei grosse Puppenpärchen in Berner Tracht und Mutz fallen auf, Agnes Suter hat sie selber ge-

macht. Eigentlich hätte sie nach der Schule eine Lehre bei einer Damenschneiderin anfangen wollen, aber die Eltern hatten nicht genug Geld, um die Lehrmeisterin – wie damals üblich – zu bezahlen. So arbeitete sie in der Hotellerie, war sogar im Tessin.

«Ich habe eigentlich immer gearbeitet, nur heute nicht mehr», sagt die Jubilarin. Sie putzte Ferienwohnungen, half in Hotels aus. Ihren zwei Töchtern Heidi und Vreni nähte sie Kleiderchen. Das Sitzkissen, das auf dem Bänkli vor den Alterswohnungen liegt, hat sie genäht, nachdem sie eingezogen war. Sie lebt dort, weil sie es trotz gewissen gesundheitlichen Beschwerden so

will, ohne Unterstützung und selbstständig, aber oft besucht von Familienmitgliedern. Sie hat sieben Urenkel.

Ihre Wohnung putzt Agnes Suter selber, «aber nicht mehr so pingelig», wie sie sagt. Sie kocht auch selber. Zur Feier des Tages gabs zum Geburtstag feine Lasagne, welche die Tochter mitgebracht hatte, dazu eine sichtlich mit Freude geführte Plauderei mit Gemeindepräsident Beat Bucher und stimmungsvolle Lieder über Älplerleben und Frühlingsblumen, welche das Kinderchörli Grindelwald auch zur Freude von Mitbewohnern in der Umgebung vortrug.

Anne-Marie Günter



Das Kinderchörli Grindelwald sang Agnes Suter (Mitte) zu ihrem 100. Geburtstag, Gemeindepräsident Beat Bucher gratulierte, und Tochter Heidi Gertsch stützte die Jubilarin ein wenig. Foto: Anne-Marie Günter

Nachrichten

Osterkonzert morgen im Livestream

Saalen Nach der Absage vom letzten Jahr wird dieses Jahr das Saalen Osterkonzert als Livestream (auf Youtube) durchgeführt, und zwar am Karfreitag um 17 Uhr aus der Kirche Saalen. Das Orchestra Degli Amici unter der Leitung von Markus S. Bach und mit Konzertmeisterin Simo-

ne Roggen spielt Werke von Mozart, Beethoven und Haydn (Solist: Markus Würsch). (pd/sp)

Beiträge an die Jugendförderung

Matten Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis, dass 2020 für die Jugendförderung Beiträge an insgesamt 22 Vereine in der Höhe von 23'690 Franken ausgerich-

tet worden sind. Darin nicht enthalten sind folgende Beiträge: Beitrag an Eismiete SC Unterseen-Interlaken und Eislaufclub Jungfrau, Infrastrukturbeitrag an FC Interlaken, vergünstigte Parkkarten an SC Unterseen-Interlaken, Beiträge, die nicht ausschliesslich für die Jugendarbeit sind, und Beiträge an die Mütter- und Väterberatung, Kinderkrippe und Jugendarbeit Bödeli. (pd)